BAD SCHWALBACHER

BAD SCHWALBACH

Wasser und Moor und vieles mehr – nicht nur für Gäste

Nr. 5 · 28. November 2018

Schwalben-Ticker

2 **Weihnachtsmarkt und andere festliche Angebote**

5 **Eisbahn hinter dem Kurhaus**

7 **Martinimarkt wie ein großer Hofladen**

Sarah II. repräsentiert Bad Schwalbach

Alle Jahre wieder wird eine neue Schwalbenkönigin gewählt

Liebe Leserinnen
und Leser,

nun ist es endlich soweit, ich darf mich Ihnen offiziell als 34. Schwalbenkönigin der Stadt Bad Schwalbach vorstellen. Am 4. November wurde ich als Sarah II. gekrönt und darf nun für ein Jahr die Stadt Bad Schwalbach und den Kur- und Verkehrsverein Bad Schwalbach e.V. vertreten.

Ich freue mich darauf, spannende Erfahrungen zu sammeln und neue Leute kennen zu lernen.

Aktuell absolviere ich eine Ausbildung zur Tourismuskauffrau in der TUI Filiale in Taunusstein-Wehen. Als alteingesessenes Heimbacher Mädchen bin ich im Heimbacher Carneval Club (HCC) als Gardemädchen aktiv und tanze dort in der Garde- und Showtanzgruppe „The Daylights“. Mit viel Spaß bin ich außerdem als aktive Feuerwehrfrau in der Freiwilligen Feuerwehr Heimbach engagiert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Ihre Sarah II.

Sarah II. wurde im November zur neuen Schwalbenkönigin gekrönt.
Foto: Kur- und Verkehrsverein Bad Schwalbach

Werbung für Veranstaltungen: Hotspots von Bad Schwalbach

Auf großflächigen Leinwänden präsentierte die Stadt Bad Schwalbach auf der Messe ihre für vielerlei Veranstaltungen idealen historischen Räumlichkeiten.
Foto: Stadt Bad Schwalbach

Neue Trends und außergewöhnliche Veranstaltungsorte im Rhein-Main-Gebiet verspricht die Messe „Locations! Rhein-Main“.

Erstmals nutzte auch die Stadt Bad Schwalbach diese Marketing-Plattform, um ihre besonderen Veranstaltungsräumlichkeiten dem Fachpublikum zu präsentieren. Die prächtig renovierten Säle des historichen Kurhauses sowie das gegenüber gelegene Alleesaal-Gebäude wurden geschickt auf großen Leinwänden in Szene gesetzt.

„Unsere Locations sind ganz besondere Geheimtipps und genau das wollten wir allen Veranstaltungsplanern zeigen“, erklärt Bürgermeister Martin Hußmann.

Die Mitarbeiterinnen der Stadt Bad Schwalbach konnten während dieser eintägigen Messe zahlreiche interessante Kontakte knüpfen.

Frau Schwälbchen und Herr Schwarzkittel

Auch nach der Landesgartenschau schwinge ich mich hin und wieder in die Lüfte, um über Bad Schwalbach meine Kreise zu ziehen. Und wen entdecke ich da neulich? Meinen alten Bekannten, Herrn Schwarzkittel! Der steht auf seinen Hinterpfoten und wetzt wütend seine Gewehre am Bauzaun vom Kurpark. Ich in den Sinkflug, mich geradewegs auf seine Pfote gesetzt und ihn zur Rede gestellt:
Ich: „Warum bist Du so wütend und reibst wie wild Deine Stoßzähne am Bauzaun?“
Schwarzkittel: „Weil ich endlich in den Kurpark will!“
Ich: „Ja, kannst Du denn Deine Ungeduld nicht im Zaum halten? Die Landesgartenschau wird doch gerade abgebaut.“
Schwarzkittel: „Weiß ich, aber das dauert mir zu lang. Warum können die Rückbauarbeiten nicht schneller ausgeführt werden?“
Ich: „Weil die Arbeiten sehr umfangreich sind, Schritt für Schritt durchgeführt werden müssen und auch von der Witterung abhängig sind“.
Schwarzkittel: „Dann können die doch wenigstens den Zaun abbauen!“
Ich: „Können sie nicht, weil die Baustellen nicht ohne Gefahr sind. Außerdem würden sich dann Dreckschweine wie Du in den Baustellen suhlen und alles verwüsten! – Und jetzt schleich dich!

Bis zur nächsten Ausgabe grüßt
Ihr Bad Schwalbacher Schwälbchen

Buntes Weihnachtstreiben am 2. Advents-Wochenende

So schön kann das Warten auf's Christkind sein: Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt in Bad Schwalbach und erleben Sie die stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre mit zahlreichen Attraktionen. Unter dem Motto „Weihnachtswunderland in Bad Schwalbach“ findet am Samstag, 8. Dezember und Sonntag, 9. Dezember in der Kreisstadt ein buntes Weihnachtstreiben statt. Der vordere Teil des Kurparks rund um den Weinbrunnen bildet die Kulisse für den Weihnachtsmarkt. Hier locken zahlreiche winterlich geschmückte Stände zum Bummeln und Genießen ein. Vom Kunsthandwerk über weihnachtliche Accessoires bis hin zu süßen Leckereien wird ein adventstypisches Sortiment angeboten. Als besonderes Highlight gestaltet ein Kunstglasbläser mit den großen und kleinen Gästen bunte Baumkugeln. Selbstverständlich können sich die Kinder auch auf den Besuch des Nikolaus freuen. Für den stimmungsvollen Rahmen sorgt die Live-Musik. Weitere Informationen rund um den Weihnachtsmarkt finden sie unter: www.bad-schwalbach.de

Laden zu einem Weihnachtstag in Bad Schwalbach ein (von links): Bürgermeister Martin Hußmann, Anna-Sophie Schindler (Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Ulrike Neugebauer (Vorsitzende des Gewerbevereins), Richard van Rijn (Schwimmmeister), Wolfgang Kienle (Eisbahn ICE4Moor), Alina Hangen (2. Vorsitzende der Taunusbühne).
Foto: Stadt Bad Schwalbach/ Petra Mergner

Weitere Aktionen ergänzen das Adventsfeeling

Parallel zum Weihnachtsmarkt laden Bad Schwalbacher Vereine und Institutionen am 2. Advent zu weiteren Aktionen ein: So geht es an der Schlittschuhbahn hinterm Kurhaus ab 14 Uhr ebenfalls weihnachtlich zu. Und wer einmal Glühwein im Freibad genießen möchte, der ist dort am Sonntagnachmittag um 16 Uhr herzlich zum beliebten „Adventsglühen“ eingeladen. Wem es draußen zu kalt ist, der kann sich das Weihnachtsmärchen der Taunusbühne „In einem tiefen dunklen Wald“ jeweils ab 15 Uhr (samstags auch um 19 Uhr) im Kurhaus ansehen. „Die Veranstaltungen bereichern sich gegenseitig. Daher haben wir zu einem gemeinsamen Weihnachtswochenende aufgerufen“, so Anna-Sophia Schindler, die im Rathaus für den Weihnachtsmarkt zuständig ist.

Weihnachtsmarkt in Bad Schwalbach am Weinbrunnen:

Samstag, 8. Dezember: 15 - 21 Uhr
Sonntag, 9. Dezember: 13 - 19 Uhr

Süße Leckereien schmecken Groß und Klein auf dem Weihnachtsmarkt immer.
Foto: Stadt Bad Schwalbach

Highlights 2019

Standbetreiber bitte jetzt schon anmelden!

Ob „Fahr zur Aar“ (2. Juni), Sommernachtsfest und Kunsthandwerksmarkt (29. bis 30. Juni) oder Weinfest (18. bis 22. Juli) – diese drei Veranstaltungs-Highlights erwarten Einheimische wie auch Besucher von nah und fern im nächsten Jahr in Bad Schwalbach. Die Organisatoren sind bereits mit den Planungen und Vorbereitungen beschäftigt und rufen deshalb jetzt schon zur Anmeldung auf. Interessenten und Standbetreiber können sich ab sofort bei Petra Mergner, Telefon 06124 500-113, E-Mail: petra.mergner@bad-schwalbach.de melden.

Tourist-Info

Adolfstraße 40
Tel.: 06124–500-200

E-Mail:
tourist-info@bad-schwalbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr und
Sa.: 10.00 bis 13.00 Uhr

Bürgerbüro (im Rathaus)

Adolfstraße 38, 65307 Bad Schwalbach
Tel.: 06124/500 183, Fax: 06124/500 194

E-Mail:
buergerbuero@bad-schwalbach.de
Öffnungszeiten: (Bis auf Weiteres)
Mo., Mi., Do., Fr.: 8.00 bis 13.00 Uhr
Di.: 14.00 bis 19.00 Uhr

Stadtrundgang

Lernen Sie Bad Schwalbach kennen.

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat oder nach Vereinbarung
Info: Tourist-Info,
Adolfstr. 40,
Tel. 06124 500-200
Treffpunkt:
14 Uhr am Weinbrunnen

Stadtbücherei

(Kulturvereinigung Bad Schwalbach e.V.)
Am Kurpark 1, 65307 Bad Schwalbach
Tel- 06124 - 4148

E-Mail:
stadtbuecherei@bad-schwalbach.de
Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr.: 15.30 bis 18.00 Uhr
Sa.: 9.30 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi. geschlossen

Kartenvorverkauf

Ticket-Vorverkauf in der Tourist-Info
Adolfstr. 40, Tel. 06124 500-200
E-Mail: tourist-info@bad-schwalbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und Sa.: 10 bis 13 Uhr

Landesgartenschau: Ein Sommermärchen ging zu Ende

Stab-Übergabe an Fulda: Zum Abschluss der Landesgartenschau übergaben die beiden LGS-Geschäftsführer Reinhard Goos und Michael Falk sowie Bürgermeister Martin Hußmann symbolisch den Staffelstab an die beiden Vertreter aus Fulda, LGS-Geschäftsführer Marcus Schlag und Bürgermeister Dag Wehner. Foto: Daniela Stankewitz

Persönliche Erinnerungsstücke: Am letzten Tag der Blumenschau konnten die Besucher im Rahmen eines Flohmarktes noch das ein oder andere Souvenir für kleines Geld ergattern.
Foto: Jutta Lamy

Schönster Schaugarten: Den ersten Preis der Fachjury erhielt der Schaugarten „Heimkommen" von Dipl. Ing. Sabine Brusius. Er fiel besonders durch die fantasievollen Holzkonstruktionen auf.
Foto: Jutta Lamy

Es ist vollbracht

Nach 163 Tagen hat die 6. Hessische Landesgartenschau am 7. Oktober ihre Tore wieder geschlossen. Mit einer offiziellen Feier und der Staffelübergabe verabschiedeten sich die offiziellen Vertreter aus Politik und Verbänden von den zahlreichen Besuchern und den Mitwirkenden und zogen eine positive Bilanz.

„Die Landesgartenschau hat funktioniert", resümierte Bürgermeister Martin Hußmann erfreut und ergänzte: „Es war das Beste, was Bad Schwalbach passieren konnte". Hußmann sprach von „einer Investition in die Zukunft der Stadt, die sich gelohnt hat" und bedankte sich bei den 117 fest angestellten Mitarbeitern und den über 400 ehrenamtlichen Helfern. Jetzt könne man wieder optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Fairtrade-Dezernentin Monika Merkert sprach sogar von einem „Sommermärchen", das „als Motor für die Stadtentwicklung" gewirkt habe. Besonders stolz war Merkert, dass es gelungen ist, mit diesem Event „Nachhaltigkeit zu erzeugen".

Präsentieren die neue Outdoor Broschüre: Roswitah Röber (Geschäftsführerin Staatsbad Schlangenbad), Nadine Hassel (Staatsbad Schlangenbad), Kerstin Strohkendl (Staatsbad Bad Schwalbach) und Petra Mergner, (Staatsbad Bad Schwalbach).
Foto: Staatsbad Bad Schwalbach, Dagmar Hickel

Neue Broschüre macht Lust auf mehr Luft

„Open Air à la carte" lautet der Titel der neuen Broschüre der „Bäder im Taunus" Bad Schwalbach und Schlangenbad. Auf 24 Seiten präsentieren sich die beiden Kurorte von ihrer „grünen Seite": Ein buntes Potpourri aller Outdoor-Aktivitäten, spektakuläre Naturaufnahmen und informative Beiträge zeichnen den Flyer aus.

„Schon beim Durchblättern bekommt der Leser Lust auf mehr", sind sich Kerstin Strohkendl vom Staatsbad Bad Schwalbach und Nadine Hassel vom Staatsbad Schlangenbad einig.

So werden beispielsweise unter dem Titel „Mal einen Zahn zulegen" Radwege wie der Mountainbike-Park in Bad Schwalbach oder die Rheingau-Riesling-Route vorgestellt. Auch Wanderwege wie der Wisper-Taunus-Steig oder der Nordic-Walking-Park Bad Schwalbach sind in der Broschüre dargestellt.

Auf der Seite „Mal die Zeit vergessen" finden sich die beiden ortstypischen Heilmittel Moor und Heilwasser und vieles mehr.

Auch Führungen, Veranstaltungen und Tipps für Kinderprogramme sind Bestandteil des Flyers.

Die Outdoor-Broschüre ist wie auch die überarbeitete und neu aufgelegte Gästebroschüre in den Tourist-Informationen Bad Schwalbach (Adolfstraße 40) und Schlangenbad (Rheingauer Straße 18) kostenfrei erhältlich oder online zum Downloaden unter: www.bad-schwalbach.de und www.der-ort-mit-zeit.de

Kur-Stadt Apotheken-Museum

Interessantes und Amüsantes rund um die Kurgeschichte. Bewundern Sie die älteste Apotheke im Taunus.

Öffnungszeiten:
01.04 bis 31.10.
Mi. bis So. 14.00 bis 18.00 Uhr.
01.11. bis 31.03.
Mi, Sa. und So. 14.00 bis 18.00 Uhr.

Führungen nach Vereinbarung.
Pestalozzistraße 16a, Bad Schwalbach
Tel. 06124 – 723 760
Internet:
www.museum-bad-schwalbach.de

Heimatmuseum Langenseifen

Erleben Sie das bäuerliche Leben früherer Zeiten in der Alten Schule, Lorcher Straße 41 (Hauptstraße). Eintritt frei!

Öffnungszeiten:
Von März bis Nov.
jeden letzten Sonntag im Monat
14:30-16:30 Uhr oder nach Vereinbarung:
Dr. Jens Lehmann (06124)95 89,
Klaus May (06124) 96 93.

Geführte Waldwanderungen

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat oder nach Vereinbarung

Info: Tourist-Info
Adolfstr. 40, Tel. 06124 500-200
Treffpunkt: Ecke Martha-von-Opel-Weg/ Merianstraße
Teilnahme kostenfrei

Minigolf
Nähe Golfhaus

Öffnungszeiten
Vom 28. 4. bis 7. 10.:
Der Golfplatz liegt auf dem Gelände der Landesgartenschau (LGS) und ist in dieser Zeit nurmit gültiger Eintrittskarte begehbar.

Es gelten daher auch die Öffnungszeiten der Landesgartenschau.

Nordic-Walking

Verschiedene Routen unterschiedlicher Schwierigkeit sind ausgeschildert. Ganzjährig geöffnet.

Start und Ziel/ Infotafel:
Am Moorbadehaus im Kurpark

Dezember

Samstag, 1. 12.
▶ 11.30 Uhr
Rope Skipping, Wiedbachschule - Sporthalle, Rudolf-Höhn Str. 23
▶ 14 Uhr
Ice 4 Moor -
Die Eisbahn in Bad Schwalbach ist bis 1. Januar 2019 täglich geöffnet
(außer 24., 25. und 31. 12.)
Treffpunkt: Kurhaus-Parkplatz, Am Kurpark 3
▶ 14 - 18 Uhr
Ausstellung im Kur-Stadt-Apothekenmuseum:
Erinnern und nicht vergessen – 80 Jahre Reichspogromnacht in Bad Schwalbach (bis 24. Februar, , Mi., Sa. u. So., 14 - ▶18 Uhr
Kur-Stadt-Apothekenmuseum, Pestalozzistr. 16a
▶ 15 Uhr
Wintermärchen der Taunusbühne, „In einem tiefen, dunklen Wald“,
Aufführungen bis 16. 12. im Kurhaus, Am Kurpark 3
▶ 17 Uhr
Humor in der klassischen Musik mit Erik Reischl im Alleesaal,
Info und Anmeldung:
Förderverein
Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 e.V.
▶ 18 Uhr
Weihnachtsfeier des SV Lindschied, Bürgerhaus Hauptstraße 19
▶ 19.30 Uhr
Theater in Langenseifen „Pension Wisperblick“, Bürgerhaus, Fischbacher Weg 7

Sonntag, 2. 12.
▶ 14 Uhr
Zu Fuß durch
fünf Jahrhunderte
– Stadtrundgang:
Adventsspaziergang
mit Imbiss, ab Alleesaal,
Am Alleesaal 1
▶ 17 Uhr
Glühweinstand Adolfseck,
Bürgerhaus, Aarstraße

Dienstag, 4. 12-
▶ 19 Uhr
Ganzheitliche
Gesundheitsvorträge:
Handchirurgie,
Rhizarthrose,
Info und Anmeldung:
HELIOS MVZ
Bad Schwalbach,
Treffpunkt Alleesaal,
Am Alleesaal 1

Donnerstag, 6. 12.
▶ 14 Uhr
Geführte Wanderung
der Senioren

Freitag, 7. 12.
▶ 15 Uhr
Geführte Wanderungen im Stadtwald, ab Martha-von-Opel-Weg/Merianstraße

Samstag, 8. 12.
▶ 9.30 - 18 Uhr
Weihnachtsflohmarkt in der Stadtbücherei,
Am Kurpark 1
▶ 15 - 21 Uhr
Weihnachtsmarkt am Weinbrunnen, Brunnenstraße 24

Sonntag, 9. 12.
▶ 13 - 19 Uhr
Weihnachtsmarkt am Weinbrunnen, Brunnenstraße 24
▶ 13 - 18 Uhr
Weihnachtsflohmarkt in der Stadtbücherei, Am Kurpark 1
▶ 16 Uhr
Adventsglühen im Freibad Bad Schwalbach, Heimbacher Straße 9
▶ 17 Uhr
Glühweinstand Adolfseck.
Bürgerhaus, Aarstraße

Montag, 10. 12.
▶ 19 - 21 Uhr
Abend der offenen Kirche
Treffpunkt: Neuapostolische Kirche, Goetheweg 1

Donnerstag, 13. 12.
▶ 14 Uhr
Geführte Wanderung der Senioren

Freitag, 14. 12.
▶ 15 Uhr
Geführte Wanderungen im Stadtwald, ab Martha-von-Opel-Weg/Merianstraße 2

Samstag, 15. 12.
▶ 11.30 Uhr
Rope Skipping
Wiedbachschule - Sporthalle
Rudolf-Höhn Str. 23
▶ 15.30 Uhr
Weihnachtsfeier des TV 1861 Bad Schwalbach,
Jahnturnhalle
▶ 19 Uhr Adventskonzert in der katholischen Kirche St. Elisabeth

Sonntag, 16. 12.
▶ 14 Uhr
Zu Fuß durch 5 Jahrhunderte – Stadtrundgang, offene Stadtführung ab Alleesaal
▶ 16 Uhr
Kirchenmusik der evangelischen Kirchengemeinde
Gemeinsames Adventsliedersingen, Martin-Luther-Kirche, Adolf-/Martin-Luther-Straße
▶ 17 Uhr
Glühweinstand am Bürgerhaus Adolfseck, Aarstraße

Montag, 17. 12.
▶ 16.30 Uhr
Filzen für Anfänger, Kneipp-Verein Bad Schwalbach e.V.
- Emser Straße 3

Dienstag, 18. 12.
▶ 15 - 17 Uhr
Senioren-Treff bei Kaffee und Kuchen, Neuapostolische Kirche, Goetheweg

Donnerstag, 20. 12.
▶ 14 Uhr
Geführte Wanderung
der Senioren

Freitag, 21. 12.
▶ 15 Uhr
Geführte Wanderungen im Stadtwald, ab Martha-von-Opel-Weg/Merianstraße 2

Samstag, 22. 12.
▶ 18 Uhr
Glühweinfest in Langenseifen, Rathausplatz, Am Feyhof/Fischbacher Weg

Sonntag, 23. 12.
▶ 17 Uhr
Glühweinstand in Adolfseck, Bürgerhaus, Aarstraße
▶ 19.30 Uhr
Kirchenmusik der evangelischen Kirchengemeinde
Weihnachtsgospelgottesdienst in der Reformationskirche, Adolfstraße 34

Dienstag, 25. 12.
▶ 10 Uhr
Kirchenmusik der evangelischen Kirchengemeinde
Orgel + Kirchenchor, Reformationskirche

Freitag, 28. 12.
▶ 15 Uhr
Geführte Wanderungen im Stadtwald ab Martha-von-Opel-Weg/Merianstraße 2

Montag, 31.12.
▶ 22.30 Uhr
Kirchenmusik der evangelischen Kirchengemeinde
Silvesterkonzert, Reformationskirche

Januar

Sonntag, 6. 1.
▶ 14 Uhr
Zu Fuß durch 5 Jahrhunderte – Stadtrundgang
„Willkommen 2019 - Neues von den Stadtführern“
Alleesaal, Am Alleesaal 1

Donnerstag, 10. 1.
15.30 - 20 Uhr
▶ DRK Blutspende
Nikolaus-August-Otto-Schule, Emser Straße 100

Samstag, 20. 1.
▶ 19.30 Uhr
Neujahrskonzert
der L'Opera Piccola
im Kurhaus

Sonntag, 13. 1.
▶ 11.11 Uhr;
Proklamation des HCC

Montag, 14. 1.
▶ 19 - 21 Uhr
Abend der offenen Kirche
Neuapostolische Kirche
Goetheweg 1

Dienstag, 15. 1.
▶ 15 - 17 Uhr
Senioren-Treff bei Kaffee und Kuchen,
Neuapostolische Kirche,
Goetheweg 1

Sonntag, 20.1.
▶ 14 Uhr
Zu Fuß durch fünf Jahrhunderte Stadtrundgang
„Stadtspaziergang
Historie, Gegenwart,
Zukunft“– Treffpunkt:
Am Alleesaal 1

Dienstag, 22. 1.
▶ 19 Uhr
Ganzheitliche
Gesundheitsvorträge:
Ausgewogen essen –
Fleischkonsum reduzieren
(Info: Tel. 06124 722429)
kostenfrei,
im Alleesaal,
Am Alleesaal 1

Samstag, 26. 1.
▶ Schlachtfest
in Hettenhain,
Bürgerhaus, Talstraße 20

Sonntag, 27. 1.
▶ 10 Uhr
Musik zum
Holocaust-Gedenktag
in der Reformationskirche,
Adolfstraße 34

▶ 16 Uhr
Konzert zum
Holocaust-Gedenktag
in der Reformationskirche,
Adolfstraße 34

Humor in der klassischen Musik

Dass er sein Publikum mit seinem virtuosen Klavierspiel begeistern kann, haben Konzertfreunde erst vor Kurzem im Bad Schwalbacher Kurhaus erlebt. Am 1. Dezember, 17 Uhr, wird Erich Reischl (Foto) im Alleesaal beweisen, dass er noch mehr kann. In seinem Vortrag „Humor in der klassischen Musik“ gewährt der Künstler den Zuhörern auf amüsante Art einen Blick hinter die Kulissen. Von der Renaissance über Johann Strauß bis hin zu Tom & Jerry – die Veranstaltung des Fördervereins Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018 e.V. ist mit zahlreichen Hör- und Videobeispielen untermalt. Zwei kurzweilige Stunden voller Überraschungen. Eintritt: 12 Euro (Schüler: 9 Euro), Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus und an der Abendkasse.

Bildquelle: Förderverein Landesgartenschau Bad Schwalbach e.V.

Lust auf Bridge spielen?

Wer gerne Bridge spielt, kann dies regelmäßig mit der Kulturvereinigung Bad Scchwalbach tun: Die Karten werden immer gemischt mittwochs ab 19 Uhr im Hotel Kaiserhof und freitags ab 14.30 Uhr in der Cafèteria des Kreisaltenzentrums, Reitallee 2.

Wochenmarkt

Immer donnerstags und samstags wird von 7 bis 13 Uhr auf dem Schmidtbergplatz (Adolfstraße /Schmidtberg) Wochenmarkt abgehalten.

Vor Kurzem noch Blumenhalle – jetzt Schlittschuh-Paradies

Wo bis vor Kurzem noch kreative Blumenarrangements die Besucher der Landesgartenschau begeistert haben, werden zur Weihnachtszeit die Schlittschuhläufer ihre Runden drehen. – In diesem Jahr wird die Bad Schwalbacher Eisbahn in der Glashalle hinter dem Kurhaus aufgebaut.

Auch die Eisstockbahn, der Schlittschuhverleih und die Kasse können so in der verglasten Eisarena untergebracht werden.

„Die Idee, die Blumenhalle nach der LGS für die Eisbahn zu nutzen, kam mir schon damals beim Aufbau“, erklärt Wolfgang Kienle.

Der Vorsitzende des Pro-Eisbahn-Vereins hofft deshalb auch auf eine Steigerung der Besucherzahlen. Probleme mache die Halle nur, wenn Schnee darauf fällt, „dann müssen wir heizen“.

Vom 30. November 2018 bis 13. Januar 2019 ist die Eisbahn in dieser Saison täglich geöffnet. Die Preise bleiben mit 5 Euro für alle Leistungen dieselben wie in den Vorjahren.

Um den Eislaufbetrieb personell aufrechterhalten zu können, hat sich Pro Eisbahn eine Neuheit ausgedacht: „Wenn Mama oder Papa vier Stunden ehrenamtliche Tätigkeiten für den Eisbahnbetrieb leisten, erhält das Kind im Gegenzug eine Freikarte“, so Kienle.

Außerdem gibt es in dieser Saison freitags und samstags eine dritte Laufzeit von 19 bis 22 Uhr sowie Mottoabende mit entsprechender Background-Musik.

Wie jedes Jahr finden auch wieder Laufschule, Eishockey, Stockbahnabend sowie das große Eisstock-Turnier am 30. Dezember statt. Neu sind die Größe, die Einrichtung und das gastronomische Angebot der allseits beliebten Kufenstube.

Den Glühwein gibt’s übrigens nicht nur dort, sondern auch in der Hütte am zusätzlichen Eingangsbereich zum Stahlbrunnental.
Weitere Infos unter:
www.ice4moor.de

Also: Nix wie hin zum Bad Schwalbacher Wintermärchen!

In den zurückliegenden Jahren fand das Vergnügen unter dem Zeltdach statt, diesmal steht das komfortable Glashaus zur Verfügung. Foto: Jutta Lamy

Silvesterkonzert in der Kirche

Ein besonderer Konzertabend erwartet die Besucher der Reformationskirche auch in diesem Jahr wieder in der Silvesternacht. In stimmungsvoller Atmosphäre wird am 31. Dezember das alte Jahr mit einem hochkarätig besetzten Konzert verabschiedet.

Die in Taunusstein lebende amerikanische Sopranistin Deborah Lynn Cole, der Bass-Bariton Lukas Eder sowie der gebürtige Wiesbadener Pianist Jens Barnieck werden ein Feuerwerk klassischer Musik darbieten.

Auf dem Programm stehen Melodien und Arien unter anderem von Ralph Benatzky, Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart. Der Konzertabend beginnt um 22 Uhr mit einem Glühweinempfang vor der Kirche, Konzertbeginn ist um 22.30 Uhr.

Die Jahreswende wird mit einem Sektumtrunk um 24 Uhr und einem wunderbaren Blick auf das Feuerwerk über Bad Schwalbach gefeiert.
Eintritt: 25 Euro (inkl. Getränke).
Kartenbestellung bei der ev. Kirchengemeinde (06124-702733) und Marion Feucht (06124-3632).

**Deborah Lynn Cole
Foto: Markus Eichelmann**

19. Gesundheitsforum im Mai 2019

Der Andrang zum 19. Gesundheitsforum in Bad Schwalbach im Frühjahr 2019 ist groß.

Zahlreiche Vertreter der Gesundheitsbranche haben sich bereits zur Messe angemeldet. Es sind aber noch einige Standplätze zu vergeben.
Am Samstag, dem 18. und Sonntag, dem 19. Mai 2019 verwandelt sich Bad Schwalbach in ein Gesundheitskompetenzzentrum. Im Kurhaus und Alleesaal-Gebäude werden sich an diesem Wochenende zahlreiche Vertreter aus dem Gesundheitswesen mit Informationsständen, Workshops oder Aktionen präsentieren. Vorträge und Outdoor-Events runden das abwechslungsreiche Programm ab.

Die Gesundheitsmesse wird vom Magistrat der Stadt, dem Eigenbetrieb Staatsbad Bad Schwalbach, dem Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen und dem Kneipp-Verein Bad Schwalbach e.V. veranstaltet.

Wer sich beim Gesundheitsforum mit einem Stand oder einer Aktion beteiligen möchte, kann sich jetzt anmelden unter: 06124-500134 oder anna.schindler@bad-schwalbach.de.

Das Interesse der Bevölkerung am Bad Schwalbacher Gesundheitsforum war in den zurückliegenden Jahren stets groß. Foto: Martin Fromme

Krimi-Komödie in Langenseifen

Alle Jahre wieder: Seit 34 Jahren geben die Theaterfrauen der Gymnastikgruppe des SV Langenseifen 1963 e.V. im Bürgerhaus Langenseifen einen Schwank zum Besten. So präsentieren sie nun am ersten Adventswochenende (30. November und 1. Dezember, jeweils 19.30 Uhr) das Theaterstück „Pension Wisperblick“ von Paul Greb.

In der Pension werden die letzten Vorbereitungen getroffen, bevor die ersten Gäste eintreffen. Zu diesen gehört die anstrengende Ottilie Zeisig ebenso wie die wohlhabende Gräfin Edelgard von Hohenstein. Verwirrung stiften neben ihnen auch der Schotte Jack McDonnerbälck und der scheinbar schwerhörige Anton Klein, der in geheimer Mission unterwegs ist. Die Verwicklungen nehmen ihren Lauf…

Karten unter: 06124 1390 (Frau Eichler) oder 06124 1862 (Frau Grosch).

Das Bild zeigt eine Szene aus der Theateraufführung „Termin bei Petrus“ im vergangenen Jahr. Foto: privat

Die 1938 zerstörte Synagoge in der Pestalozzistraße um 1920. Foto: Kur-Stadt-Apotheken-Museum Bad Schwalbach

Erinnern und nicht vergessen

Ausstellung zum Gedenken an die Reichsprogromnacht im Museum

In der Nacht vom 9. zum 10. November gingen in ganz Deutschland hunderte von Synagogen in Flammen auf, wurden jüdische Häuser und Geschäfte zerstört, zehntausende Juden ohne Rechtsgrundlage verhaftet, misshandelt und in Konzentrationslager deportiert.

Zum Gedenken an die Reichsprognomnacht vor 80 Jahren in Bad Schwalbach zeigt das Kur-Stadt-Apothekenmuseum die Ausstellung „Erinnern und nicht vergessen“. Präsentiert wird in eindrücklicher Form die Lebenssituation der jüdischen Gemeinde in Bad Schwalbach nach 1933. Soweit noch nicht geschehen, emigrierten nach der Pogromnacht viele jüdische Schwalbacher. Rund einem Drittel der ehemals 100 Personen zählenden Schwalbacher Gemeinde gelang die Auswanderung bis zum Kriegsausbrauch 1939 nicht mehr. Sie wurden spätestens 1942 deportiert und fanden in den Vernichtungslagern den Tod.

„Wir haben umfangreiche Recherchen im Hessischen Hauptstaatsarchiv angestellt und rekonstruieren den Ablauf der Pogromnacht in der Stadt“, erklärt Museumsleiterin Dr. Martina Bleymehl-Eiler. Die Ausstellung gliedert sich in sechs Themenbereiche, befasst sich unter anderem mit den Tätern und schildert den Leidensweg der Opfer.

Die Ausstellung ist vom 7. November 2018 bis 24. Februar 2019 im Kur-Stadt-Apothekenmuseum Bad Schwalbach zu sehen. www.museum-bad-schwalbach.de

Keltische Grabfunde kommen nach Bad Schwalbach

Knapp eineinhalb Jahre ist es her, dass ein bis dahin unbekannter keltischer Grabhügel an der Bäderstraße entdeckt wurde. Der antike Fund war im Rahmen von Bauarbeiten im Gewerbegebiet „Ober der Hardt“ bei Bad Schwalbach durch ein Laserscanverfahren des Landesamtes für Denkmalpflege ausfindig gemacht worden. Die Behörde veranlasste daraufhin eine Voruntersuchung und anschließende Notbergung durch eine archäologische Fachfirma. Diese übernahm dann im Auftrag der Stadt die Freilegung des noch intakten Grabes. Seither ist einiges geschehen.

Das noch vor die Zeit der Römer zu datierende Grabensemble setzt sich aus mehreren Funden zusammen, darunter ein als Urne verwendeter Bronzekessel, eine Fibel (Gewandnadel), ein eiserner Gürtelhaken sowie ein keramisches Grabgefäß. Ergänzend wurden zahlreiche Überreste nur selten erhaltener Textil- und Holzreste geborgen. Aufgrund freier Kapazitäten konnten die meisten Objekte in der Restaurierungswerkstatt des Landesamtes in Wiesbaden-Biebrich sehr zeitnah bearbeitet werden. „Die antiken Exponate wurden zunächst von uns konserviert und anschließend in einen ausstellungsfertigen Zustand versetzt“, berichtet Dr. Kai Mückenberger. Nach Kenntnis des Bezirksarchäologen sind die Grabfunde um die Mitte des 1. Jahrtausends vor Christus zu datieren. „Der oder die Verstorbene war Angehörige/r einer lokalen Elite“, vermutet Mückenberger. Dass diese antiken Schätze zurück zum Fundort gehören, darüber war sich die Stadt Bad Schwalbach schnell einig. Inzwischen hat das Amt für Denkmalpflege der Stadt zugesagt, das Grabinventar auszuleihen, sobald vor Ort die Voraussetzungen für eine dauerhafte Ausstellung geschaffen wurden. Im Museum Bad Schwalbach ist man nach Aussage von Direktorin Dr. Bleymehl-Eiler unterdessen dabei, „sich Gedanken über die Präsentation zu machen und die Finanzierung für die notwendigen Umbaumaßnahmen zu sichern.“ – So werden die Exponate hoffentlich bald für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Der Fundort ist derzeit überbaut. Es gibt Überlegungen, dass dort eine Informationstafel erstellt wird, die auf den historischen Grabfund hinweist.

Das Grabensemble während der Bergung im März 2017. Foto: Dr. Kai Mückenberger

Champagnerbrunnen*

Von einem Natursteinbecken vor der Wandelhalle am Kurpark aus plätschert das Wasser des Champagnerbrunnens in Kaskaden hinunter. Diese anerkannte und öffentlich zugängliche Heilquelle ist jetzt wieder zum Leben erweckt worden.

Aus dem neuen Champagnerbrunnen sprudelt ein Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling. Es entspricht von der Analyse her in etwa dem des Weinbrunnens. Sobald es den Trog berührt, ist es nicht mehr zum Trinken geeignet.

Weinbrunnen *

Ältesten Heilquelle Bad Schwalbachs, im 16. Jh. entdeckt vom berühmten Arzt und Botaniker aus Bergzabern, Dr. Tabernaemontanus. Pavillon bei der Wandelhalle eingangs des Kurparks.

Die im Quellwasser gelöste Kohlensäure verleiht dem Wasser einen leicht säuerlichen Geschmack, der an Wein erinnert. Das Wasser wird zu Trinkkuren genutzt. Das Foto zeigt die öffentlich zugängliche Zapfstelle vor der Wandelhalle.

Stahlbrunnen *

Entspringt im Röthelbachtal, auch "Stahlbrunnental", an der Nordseite des Kurhauses. Heilwasser mit sehr hohem Eisengehalt.

Für das Wort "Eisen" hat man früher auch "Stahl" verwendet, woher wahrscheinlich der Name des Stahlbrunnens kommt. Sein Heilwasser dient für Trinkkuren und Badezwecke.

Schwalbenbrunnen *

Auf dem Weg zum Waldsee durch den malerisch gelegenen Kurpark kommt man an der Trasse der Kurbahn/Moorbahn entlang zum Häuschen des Schwalbenbrunnens.

Er wurde 1973 als einzige Quelle Bad Schwalbachs nach geologischen Studien durch Bohrung erschlossen.

Brodelbrunnen

Eine Mofette mitten in Bad Schwalbach

Der Brodelbrunnen ist in einer neuen Brunnenanlage gefasst. Er enthält freie Kohlensäure, Eisen, Calcium, Magnesium und Hydrocarbonat.

Der Name der Quelle rührt daher, dass das Wasser nicht kontinuierlich fließt, sondern immer wieder durch gleichzeitig austretendes Gas unterbrochen wird, was zu einem brodelnden Geräusch führt.
Der Brunnen befindet sich in der Adolfstraße (Brodelbrunnenplatz neben dem Kino)

Martinimarkt – ein großer Hofladen

Groß, modern und regional – das überarbeitete Konzept hat sich bewährt

Auch in der Brunnenstraße lockten zahlreiche Stände die Besucher an. Foto: Jutta Lamy

Größer, moderner und regionaler – so präsentierte sich in diesem Jahr der Martinimarkt in Bad Schwalbach. Das überarbeitete Konzept dieses traditionellen Straßenfestes, das vom 10. bis 11. November zum 246. Mal gefeiert wurde, lockte zahlreiche Besucher von nah und fern in die Kurstadt. Über 30 Anbieter aus der Region verwandelten den Rathausvorplatz sowie die Brunnenstraße bis hinein in die Wandelhalle und zum Weinbrunnen in eine abwechslungsreiche Flaniermeile, die einem großen Hofladen glich. Am Sonntag waren die Geschäfte in der Kernstadt bis 18 Uhr geöffnet. Und auf dem Schmidtbergplatz lockte ein fünftägiger Rummel Kinder und Familien in Autoskooter, Karusselle und Co..

Ein besonderes Highlight war der Stand der beiden Jungdesigner Max und Anna. Sie verkauften ihre handgemachten Produkte und spendeten einen Teil des Erlöses an den Kinderhospizdienst Bärenherz in Wiesbaden.

Erntedank im Wundergarten

Mit einem unterhaltsamen Erntedankfest verabschiedete sich der Wundergarten am 13. Oktober in die Winterpause. Ab 15 Uhr herrschte auf dem Rathausvorplatz ein buntes Treiben. Klein und Groß bestaunten die gespielte Rettungsaktion der Jugendfeuerwehr Bad Schwalbach. Unter Leitung von Bernd Wiegand wurde Bürgermeister Martin Hußmann aus dem oberen Geschoss des Rathauses aus dem Fenster „gerettet“. Auf dem Rasen gab es ein großes Spiel- und Spaßangebot. Während sich einige Kinder beim Spielemobil der Malteser Hilfswerke vergnügten, bearbeiteten die anderen gemeinsam mit den Erwachsenen einen Riesenkürbis namens „Elmas“, der von der Kita „Spatzennest“ gestiftet wurde. Das Ergebnis war eine köstliche Kürbissuppe, deren Zutaten von Edeka Pessios gesponsert waren. Am Abend wurdenhunderte Teelichter entzündet und der Wundergarten sowie der Riesenkürbis illuminiert.

Mit einem gemütlichen Lagerfeuer klang das Erntedankfest aus, nicht ohne dass sich Antje Borchert von der Jugendpflege Bad Schwalbach bei allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren bedankte. Und nächstes Jahr geht es weiter mit dem Wundergarten: „Dann möchten wir uns wieder für das „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ bewerben“, so die Jugendpflegerin. Sie hat das Erntedankfest gemeinsam mit dem Verein „Die Gärtner“, dem Jugendbildungswerk des Rheingau-Taunus-Kreises, dem Förderverein der Landesgartenschau und der Innenstadtoffensive „Ab in die Mitte“ veranstaltet.

Foto: Stadtjugendpflege

Die Rückseite der Wanderkarte weist auf lohnenswerte Wanderziele hin. Foto: Alexander Taitl

Wanderparadies „Nassauisches Allgäu“

Gäste und Wanderlustige aufgepasst: Wie reizvoll und abwechslungsreich die Landschaft rund um Bad Schwalbach und Schlangenbad ist, zeigt die neue Wanderkarte der beiden Kreiskurorte.

Denn dort findet man nicht nur eine topografische Karte mit den Wanderwegen, sondern auf der Rückseite Empfehlungen interessanter Wanderziele.

Sei es die Hängebrücke in Hausen vor der Höhe, der Musentempel in Schlangenbad, das Waldbaden im Bad Schwalbacher Erholungswald oder die Felsformation im Fischbachtal – die Initiatoren und Herausgeber Heidrun Schönert und Alexander Taitl aus Fischbach sind sich einig:

„Die neue Wanderkarte soll neugierig machen auf unsere schöne Kultur- und Erholungslandschaft.“

Außer den Wanderwegen sind zusätzlich noch die Fernwanderwege des Rhein-Taunus-Klubs sowie die 65 Kilometer Fischbacher Rundwege farblich gekennzeichnet.

„Unsere Gäste empfinden die hiesige Landschaft wie das Allgäu“, erklärt Taitl den Titel der Wanderkarte: Wanderparadies „Nassauisches Allgäu“. Die Herausgabe des neuen Kartenwerks war nur durch die finanzielle Beteiligung der Fischbacher Bürgerinnen und Bürger möglich. Die Wanderkarte ist im DIN-A-3-Format in einer Auflage von 4.000 Exemplaren erschienen und kostenlos unter anderem bei den Tourist-Infos Bad Schwalbach und Schlangenbad sowie in den Boxen der Fischbacher Wandertafeln am Dalles und beim Feuerwehrgerätehaus erhältlich.

Lindenbrunnen

Ein hübscher Anblick wie das eisenhaltige Wasser von tellerförmigen Eisen wie mit Kellen nach unten in den Trog befördert wird.

Der Brunnen befindet sich mitten in der Stadt (vor der Post) und wird als Trinkbrunnen genutzt.

Paulinenbrunnen *

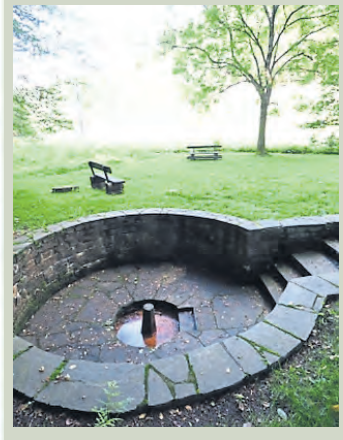
Benannt zu Ehren der Herzogin Pauline von Nassau. Im 19. Jh. behandelten Ärzte mit seinem eisenhaltigen Wasser erfolgreich Blutarmut bei Frauen.

Das Wasser wurde wie das des Wein- und Stahlbrunnens lange Zeit in Krüge abgefüllt und verschickt. Heute wird sein Heilwasser ausschließlich für Bäder verwendet.

Ehebrunnen *

Bei der Quelle hatten sich die Stämme zweier Bäume eng umeinandergewunden. Liebespaare erhofften sich von dieser Quelle dauerhaftes Eheglück.

Sauerborn Fischbach



Natürliches Mineralwasser, eisenhaltiges Natrium-Calcium-Magnesium-Hydrocarbonat-Wasser
Temperatur 8,2 Grad Celsius Grad Celsius

Sauerborn Ramschied

Natürliches Mineralwasser eisen- und kohlendioxidhaltig, leicht braun gefärbt, schmeckt säuerlich metallisch.
Temperatur 9,7 Grad Celsius

*Staatlich anerkannte Heilquellen

Lebenswerte Pflege
im Gräfin-von-Heininger-Haus

In ruhiger Lage und mitten im Grünen auf dem Gelände des Otto-Fricke-Krankenhauses bieten wir 22 Pflegeplätze mit familiärer Atmosphäre und liebevoller Betreuung.

Wir bieten Ihnen oder Ihren Angehörigen:

- **Kurzzeit- und Verhinderungspflege**

Selbstverständlich bieten wir auch dauerhafte, stationäre Pflege.

Gräfin-von-Heininger-Haus
Pflegeheim am Otto-Fricke-Krankenhaus
Martha-von-Opel-Weg 34d, 65307 Bad Schwalbach
Telefon: 06124-506 222
Mail: heininger-haus@otto-fricke-krankenhaus.de
www.otto-fricke-krankenhaus.de

Adler-Apotheke
Tina Marks
Adolfstr. 32 · 65307 Bad Schwalbach · Telefon: 0 61 24 / 23 00

Öffnungszeiten: Mo., Do. 8.00 – 13.00 Uhr · 14.30 – 19.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 8.00 – 13.00 Uhr · 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Räumungsverkauf

Der Rahmenladen
Stefan Funk
Adolfstr. 9, Bad Schwalbach
Tel. 0 61 24 / 99 91

geöffnet: Fr., 15 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Bad Schwalbacher WuM erscheint mit der Stadtpostille derzeit 5 mal jährlich in einer Auflage von 5.500 Exemplaren und wird unentgeltlich an die Bad Schwalbacher Haushalte verteilt. Weitere 2.400 Einzelexemplare WuM werden an Touristinformationen, bei Tourismusmessen, an Kliniken und Kureinrichtungen, Hotels und Pensionen verteilt.

Herausgeber: Staatsbad Bad Schwalbach, Eigenbetrieb der Stadt Bad Schwalbach (Körperschaft des öffentlichen Rechts), vertreten durch den Bürgermeister Martin Hußmann (v.i.S.d.P.)
Adolfstr. 38, 65307 Bad Schwalbach, Telefon: 06124 500-0, E-Mail: stadt@bad-schwalbach.de

Redaktion: Jutta Lamy, E-Mail: jutta.lamy@bad-schwalbach.de, Telefon: 0171 5392581,
Ilse Heindrich, E-Mail: iheindrich@t-online.de
Herstellung: Rhein Main Presse, Objektleitung: Ulla Niemann,
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz, Telefon: 06131 48-5505, Fax: 06131 48-5533
Verantwortlich für Anzeigen: Gerhard Müller und Sandra Zettel,
Erich-Dombrowski-Str.2, 55127 Mainz
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co.KG, vertreten durch die phG Druckzentrum Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Martin Kümmerling und Michael Rettig, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim